

Israel-Flagge in Ossenberg gestohlen

Der Heimatverein Herrlichkeit hat Anzeige bei der Polizei erstattet.

VON UWE PLIEN

OSSENBERG | Die Vorstellung, dass es auch in Ossenberg antisemitische Strömungen geben könnte, behagt den Verantwortlichen des Heimatvereins Herrlichkeit Ossenberg überhaupt nicht. Sie haben aber Grund zu der Annahme, dass es im Ortsteil Menschen gibt, die etwas gegen Israel und die jüdische Bevölkerung des Staates in Nahost haben.

Denn ähnlich wie zu Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine im Februar des vergangenen Jahres hatte der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg auch wegen der kriegerischen Auseinandersetzungen im Gaza-Streifen wieder eine Flagge gehisst. Die Flagge Israels wehte neben der Deutschland- und der Ukraineflagge am Ossenberger Dorfplatz. Damit habe der Verein sich nach den mörderischen Anschlägen der Hamas-Terroristen am 7. Oktober solidarisch mit Israel zeigen wollen.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag nun sei die israelische Flagge gestohlen worden. Schon davor sei auch ein an Masten befestigtes Banner gestohlen worden, auf dem für den Martinimarkt am Ortsausgang Richtung Borth geworben wurde. Der Martinimarkt, eine Veranstaltung des Heimatvereins, findet am Samstag, 4. November, von 14 bis 18 Uhr, auf dem Dorfplatz in Ossenberg gegenüber der katholischen Kirche statt.

Hans Dröttboom, der erste Vorsitzende des Heimatvereins, hat zwischenzeitlich wegen der beiden Straftaten Anzeige gegen Unbekannt bei der Polizeiwache in Kamp-Lintfort erstattet. Ein Polizeisprecher bestätigte der Redaktion, dass die Anzeigen vorliegen. Hans Dröttboom und das Team des Ossenberger Heimatvereins Herrlichkeit zeigten sich sehr enttäuscht über die Vorfälle und hoffen nun darauf, dass der oder die Täter auch aufgrund von Zeugenaussagen gefasst werden können. Eine neue Israel-Flagge werde nicht aufgehängt, teilte

der Verein mit. Es bestehe die Sorgen, dass auch sie wieder ab- und mitgenommen würde.